

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
I. Joseph Ratzinger / Papst Benedikt XVI.	9
Texte im Umfeld des Zweiten Vatikanischen Konzils	11
<i>Introductio / Entwurf einer Einleitungskonstitution</i>	11
<i>Considerationes quoad fundamentum theologicum missionis Ecclesiae / Überlegungen zur theologischen Grundlage der Sendung (Mission) der Kirche</i>	15
Laien fragen – Theologen antworten	23
<i>Warum weiß Jesus nicht alles, wenn er Gott ist?</i>	23
<i>Welchen Sinn hat es, sich dem Willen Gottes zu überlassen, wenn der Mensch frei ist?</i>	25
<i>Wie können die Priester die Lossprechung erteilen, wenn sie nicht Nachfolger der Apostel sind?</i>	26
<i>Was verspricht der Kommunionempfang an neun Herz-Jesu-Freitag?</i> ..	27
<i>Wie sieht der Auferstandene aus?</i>	28
Alle Menschen sind Wunschkinder Gottes Predigt in Attl 1980	30
Durchlässig werden für das Handeln Christi Priesterweihe Schwarzenfeld 1995	33
Die Basilika St. Peter ist eine Pfingstkirche „Hirtenbrief“ an die Frankfurter Domgemeinde 2003	37
Vom Auftrag der Theologie Ansprache vom 30. Juni 2011	40
II. Rezeption	43
Gerhard Ludwig Müller Jesus begegnen und ihm glauben	45

6 | Inhaltsverzeichnis

Maximilian Heim Konziliare Streiflichter auf die Theologie Joseph Ratzingers / Papst Benedikts XVI.	50
Ralph Weimann Hermeneutik der Reform als Erneuerung in Kontinuität	59
Thorsten Paprotny „Im Gebet Jesu ist der innere Ort unserer Einheit.“ Reflexionen und Perspektiven zur Ökumene	83
Manuel Schlögl Glauben in Zeiten der Gottesfinsternis. Joseph Ratzingers Antwort auf den neuzeitlichen Atheismus	94
Hermann Jakobs Papst Benedikt XVI. in der internationalen Philatelie	108
Gregor Tischler Wohllaut und Gedankentiefe. Erinnerungen eines ehemaligen Studenten ...	117
III. Diskussion	123
<i>Rezensionen</i>	
Sarto, Benedicto XVI, el papa alemán (Peter Hofmann) Sarto, La teología de Joseph Ratzinger. Una introducción (Peter Hofmann) ..	125
Ratzinger, Mein Bruder der Papst. Aufgezeichnet von Michael Hesemann (Michael Karger)	127
Maier, Böse Jahre, gute Jahre (Michael Karger)	134
Horn / Sedmak (Hg.), Die Seele Europas. Papst Benedikt XVI. und die europäische Identität (Josef Kreiml)	140
Maaßen, Das Ökumeneverständnis Joseph Ratzingers (Werner Neuer)	145
<i>Buchanzeigen</i>	148
<i>Bibliographie neu erschienener Titel</i>	150
IV. Das Institut in eigener Sache	153
Chronik November 2010 bis November 2011	155
Danksagung	162
Verzeichnis der Mitarbeitenden	164
V. Im Bild	167

Vorwort

Die Arbeit im Institut Papst Benedikt XVI. war im zu Ende gehenden Jahr vor allem von drei Schwerpunkten geprägt: 1. der Vorbereitung von JRGS 1, der Dissertation Joseph Ratzingers 60 Jahre nach der Annahme der Preisschrift durch die Theologische Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität München; 2. dem Diamantenen Priesterjubiläum des Heiligen Vaters und seiner Freisinger Kurskollegen am 29. Juni, sowie 3. der Begleitung des Besuchs Papst Benedikts XVI. in Deutschland im September 2011. Alle drei Ereignisse finden ihren Niederschlag auch im vierten Heft der Mitteilungen, die wir hiermit vorlegen können.

Unter der ersten Rubrik, die neue Quellen präsentiert, sind drei Textgruppen versammelt, die in der chronologischen Reihenfolge ihres Entstehens abgedruckt werden. Die erste Gruppe umfasst zwei Texte des Konzilsperitus Joseph Ratzinger, die bisher nur in lateinischer und englischer Sprache und dazu noch sehr entlegen publiziert worden waren. Es handelt sich um den Entwurf einer Einleitungskonstitution für das Konzil vom Juni 1962 (Pfnür B_111) sowie um Überlegungen zur Theologischen Grundlegung der Missionstätigkeit der Kirche aus dem Jahr 1965 (Pfnür B_174). Wir bringen das lateinische Original zusammen mit der Übersetzung von Frau Prof. Dr. Marianne Schlosser. Die zweite Textgruppe bezieht sich auf ein von den bisherigen Bibliographien nicht erfasstes Projekt italienischer Redemptoristen, an dem Professor Ratzinger mitgewirkt hat. In zwei Bändchen mit dem Titel „I grandi teologi rispondono“ werden kurze Antworten von verschiedenen bedeutenden zeitgenössischen Theologen auf Fragen abgedruckt, die sich auf aktuelle Problemstellungen von Glaube, Glaubenspraxis und Theologie beziehen. Auf Deutsch ist nur ein Band erschienen mit dem Titel „Laien fragen, Theologen antworten“ (Remscheid 1968). Joseph Ratzinger hat insgesamt sechs Beiträge verfasst, wovon fünf in italienischer Sprache erschienen sind. Drei von diesen wurden auch in der deutschen Originalfassung veröffentlicht. In einer dritten Textgruppe schließlich präsentieren wir den Wortlaut von Predigten, die entweder bislang ganz unbekannt oder sehr entlegen publiziert waren. Den Abschluss der neuen Quellen bildet der Vortrag des Heiligen Vaters vom 30. Juni dieses Jahres anlässlich der Feierstunde, bei der zum ersten Mal der Premio Benedetto verliehen wurde.

Die zweite Rubrik „Rezeption“ wird angeführt vom Vortrag, den Bischof Gerhard Ludwig Müller, Herausgeber der JRGS, am 24. März 2011 anlässlich der Präsentation des zweiten Bandes des Buches Jesus von Nazareth des Heiligen Vaters in Rom gehalten hat. Abt Maximilian Heim, Heiligenkreuz, erster Träger des von

der „Fondazione Vaticana Joseph Ratzinger Benedetto XVI“ verliehenen Premio Benedetto, hielt anlässlich der Einweihung einer Gedenktafel zur Erinnerung an die Vorfahren Papst Benedikts in Natz-Schabs (Südtirol) einen Vortrag, der in die Theologie von Joseph Ratzinger / Papst Benedikt XVI. einführt. Wir danken Abt Maximilian, dass er uns das Manuskript zur Veröffentlichung anvertraut hat. Es folgen drei Beiträge von Mitgliedern des „jungen Schülerkreises“, die uns einen Einblick gewähren in ihre gegenwärtige Forschungsarbeit. Ralph Weimann fasst das Ergebnis seiner Dissertation zusammen und erörtert das Thema „Kontinuität“ hinsichtlich des Dogmenverständnisses von Joseph Ratzinger. Dr. Thorsten Paprotny greift das Thema „Ökumene“ im Wirken des Heiligen Vaters auf und unterstreicht die Bedeutung des Gebetes um Einheit. Manuel Schlögl schließlich stellt sich der aktuellen Atheismus-Debatte und entwickelt Antworten aus der Theologie Joseph Ratzingers.

Eine eigene Form von Rezeption von Leben und Werk einer bedeutenden Persönlichkeit ist die Aufmerksamkeit, die sie auf dem Gebiet der internationalen Philatelie erfährt. Hermann Jakobs, Kasel, der dem Institut seit einigen Jahren alle Briefmarken mit dem Bild des Heiligen Vaters und weitere Kostbarkeiten in diesem Umfeld zukommen lässt, informiert in seinem Beitrag zunächst allgemein über dieses Sammelgebiet und die einzelnen Objektgruppen. Die sich anschließende Auflistung aller bislang ausgegebenen Stücke liest sich nicht nur wie eine kleine Geschichte des Pontifikats von Papst Benedikt im Spiegel der Philatelie, sondern dürfte auch die bislang umfassendste Zusammenstellung dieser Art sein. Die zweite Rubrik wird abgeschlossen mit Erinnerungen von StD Gregor Tischler, Donauwörth, der in der ersten Hälfte der 1970-er Jahre in Regensburg Latein und Theologie studierte und als Studentenvertreter auch in verschiedenen Gremien tätig war.

Aus der großen Zahl der Neuerscheinungen zur Theologie Joseph Ratzingers werden im dritten Teil „Diskussion“ ausgewählte Titel besprochen, die übrigen zumindest bibliographisch aufgelistet.

Schließlich geben wir im vierten und fünften Teil wie immer Einblick in und zugleich Rechenschaft über die Arbeit des Instituts. Zu aktuellen Bildern mit Szenen von den besonderen Ereignissen des zurückliegenden Jahres kommen Abbildungen von ausgewählten philatelistischen Kostbarkeiten, wie sie im Artikel von Hermann Jakobs beschrieben sind, aber auch historische Bilder, u. a. von der Sitzung der Subkommission der Missionskommission des Zweiten Vatikanischen Konzils, die vom 29. März bis 3. April 1965 auf Einladung von P. Johannes Schütte SVD im Haus Nemi der Steyler Missionare in Rom stattfand und an der auch der Konzilsperitus Prof. Joseph Ratzinger teilgenommen hat.

Regensburg am 25. November 2011

Franz-Xaver Heibl
Christian Schaller
Rudolf Voderholzer